INTENSIV-FOTOREISE

COSTA RICA

NATURWUNDER IM TROPENPARADIES

14.02.-04.03.2027

HIGHLIGHTS dieser Fotoreise

- Einzigartige **Biodiversität** im **Regen- und Bergnebelwald**
- **Exotische Vögel, geheimnisvolle Amphibien und seltene Säugetiere**
- Eine **Fotoreise** mit **Workshop-Charakter!**
- Reiseleitung und fotografische Betreuung durch **Eva Maria Ginal** und **Jonathan Serrano**

www.life-travel.at

LIFE TRAVEL
Sehen. Erleben. Fotografieren.

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Diese außergewöhnliche Fotoreise führt die Teilnehmer/innen mitten hinein in das grüne Herz Mittelamerikas – nach Costa Rica, einem Land, das wie geschaffen ist für Natur- und Reisefotografie. Zwischen beiden Ozeanen erstreckt sich eine faszinierende Vielfalt an Lebensräumen: nebelverhangene Hochlandwälder, artenreiche Feuchtgebiete, dichte Regenwälder, Vulkane und Flüsse, die sich durch unberührte Wildnis schlängeln. Unsere Reiseroute kombiniert ikonische Naturziele mit besonderen Geheimtipps abseits der üblichen Pfade – ideal für intensive Naturbeobachtungen und fotografische Entdeckungen.

Von der karibischen Wildnis Tortugueros über das landschaftlich spektakuläre Zentraltal bei Turrialba, die Vogelparadiese im Hochland von San Gerardo de Dota und die Küstenlandschaften rund um Tárcoles bis hin zu den Nebelwäldern von Monteverde und der Vulkanregion um La Fortuna spannt sich der Bogen dieser Reise. Ein besonderes Highlight ist der Besuch im abgelegenen Cano-Negro-Gebiet und in Boca Tapada, wo sich eine erstaunliche Tierwelt in oft überraschender Nähe zeigt. Die Reise endet im botanisch reichen Tieflandregenwald rund um Puerto Viejo de Sarapiquí und den Wasserfällen bei Bajos del Toro.

Während der Fototour gibt es fotografische Betreuung und Hilfestellung durch gleich zwei Reiseleiter/ Fotoguides – neben Eva Maria Ginal wird die Gruppe noch durch den deutschsprechenden Profifotografen Jonathan Serrano begleitet. Dadurch wird das Land nicht nur als Foto-Tourist/in erlebt, sondern als aufmerksame Beobachterin bzw. Beobachter mit der Kamera – mit viel Zeit für Licht, Perspektive, Geduld und Bildgestaltung. Ob Makro, Wildlife oder Landschaft– Costa Rica bietet auf dieser Route jeden Tag neue fotografische Inspirationen, unvergessliche Naturmomente, Begegnungen mit bunten Vögeln und exotischen Säugetieren - es ist ein echtes *"best-of"*.

Basierend auf diesen idealen Bedingungen haben wir zusammen mit unserer erfahrenen Partnerin vor Ort eine Reise der Superlative für Fotografinnen und Naturliebhaberinnen entwickelt. Es gibt nur wenige andere Kleingruppen-Fotoreise nach Costa Rica, die so perfekte Möglichkeiten zur Tier- und Natur-beobachtung und -fotografie bietet wie unsere Tour im Februar 2027!

Natürlich hat eine Reise voller Superlative ihren Preis – aber bitte berücksichtigen Sie bei der Beurteilung der Kosten:

- Es handelt sich um eine **echte Kleingruppenreise** – die Gruppe besteht aus **maximal neun Teil-nehmerinnen** und den **beiden Fotoguides Eva Maria Ginal und Jonathan Serrano.** Damit steht für jeweils vier Fotograf/innen eine(r) unserer beiden Fotoguides zur Verfügung. Sie sind damit auch fotografisch in besten Händen und können Hilfestellung bei allen Fotothemen erwarten!

- Neben dem täglichen Fotoprogramm gibt es auch immer **viele Tipps und Tricks** vom einheimischen Jonathan Serrano. Dazu haben wir an vielen Orten spezielle Touren für Fotograf/innen eingebaut und besuchen nicht nur klassische Sehenswürdigkeit oder Aussichtsplätze. **Alles an unserem Reise-programm ist speziell für das Fotografieren gestaltet**.

- Unsere Fotoreise findet zum **besten Reisezeitpunkt für Costa Rica** statt. Die Monate von **Jänner bis April sind mit Abstand die trockensten des Jahres** und damit Hochsaison. Das bedingt zwar etwas

höhere Preise, aber das ist es jedenfalls wert – denn in Costa Rica kann es ganzjährig oft und stark regnen, aber von Juni bis Dezember sind die Regenfälle um ein Vielfaches stärker und häufiger.

- Anders als bei den meisten anderen Reisen nach Costa Rica sind bei uns **an allen Tagen (also 17 x) Frühstück UND Abendessen inkludiert**, dazu an zwei Tagen auch noch das Mittagessen. Es macht preislich ziemlich einen Unterschied, wenn Sie alle Abendessen selbst bezahlen müssten, beachten Sie das bitte bei etwaigen Preisvergleichen.

- Unsere Reisegruppe ist **ausschließlich in exklusiv für die Gruppe zur Verfügung stehenden Fahrzeugen und Booten unterwegs**, das heißt, wir fahren mit keinen öffentlichen Bussen, die wir mit anderen Reisenden teilen müssen. Und auch die Fotoausfahrten in den Booten (wie etwa im Tortuguero Nationalpark) machen wir exklusiv in eigenen Booten und nicht gemeinsam mit vielen anderen Besuchern im großen Boot.

- Übernachtet wird in sehr guten, oftmals den besten verfügbaren Unterkünften.

Wie gesagt, diese Reise hat ihren Preis – allerdings sind die Programmhöhepunkte und inkludierten Leistungen so zahlreich und qualitativ hochstehend, dass das Preis-/Leistungsverhältnis sicher das Beste ist, was derzeit im deutschsprachigen Raum angeboten wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Studium der Reisebeschreibung und stehe für weitere Fragen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,

Guenter Guni

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN ZUM LAND

Bunte Vögel, geheimnisvolle Amphibien und seltene Säugetiere – dazu Vulkane, heiße Quellen und herrliche Sandstrände. Costa Rica ist eine wahre Wunderwelt für Natur- und Liebhaber/innen! Mit einer Landfläche von rund 51.100 qkm und einem Gebiet von 589.000 qkm an territorialen Gewässern ist Costa Rica kein großes Land – aber es gehört zu den an Biodiversität reichsten Ländern der Erde. Dies ist bis heute so geblieben, weil es zum Kernbestand der Umweltpolitik Costa Ricas gehört, seine Natur konsequent zu schützen. Rund 30 Prozent der Landesfläche stehen heute unter Naturschutz. Vor allem Ökotouristen bereisen die Regenwälder, Reservate und Naturschutzgebiete und nachhaltige Projekte und sozial verträgliche Unternehmungen üben Vorbildfunktion für die touristische Entwicklung anderer Regionen aus.

COSTA RICA IN FAKTEN UND ZAHLEN

Landesbezeichnung:	Republik Costa Rica.
Bevölkerung:	ca. 5,13 Mio. Einwohner. Die Bevölkerung setzt sich aus 94 % Mestizen („Mischlingen“) und Weißen, 3 % Schwarzen, 1 % Indios und 2 % Sonstigen zusammen.
Größe:	ca. 51.000 qkm (also etwa 20 % größer als die Schweiz).

Hauptstadt:	San José (340.000 Einwohner).
Staatssprache:	Spanisch
Währung:	Colón (CRC). Der Wechselkurs beträgt für 1 Euro = ca. 582,00 Costa-Rica-Colón (Stand Juni 2025).
Telefonvorwahl:	+506
Zeit:	Der Zeitunterschied zwischen der MEZ und Costa Rica beträgt – 7 Stunden (bzw. – 8 Stunden während unserer Sommerzeit).
Reisezeit:	Die beste Reisezeit für Costa Rica für das Landesinnere und die Pazifische Küste von November bis April. An der Karibischen Küste muss man das ganze Jahr mit Niederschlägen rechnen.

Klimadaten San Jose/Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temperaturen in °C.	24	24	26	26	27	26	25	26	27	26	**25**	**24**
Min. Temperaturen in °C.	14	15	16	16	16	16	16	16	15	15	**15**	**14**
Durchschnittliche Sonnenstunden je Tag	7	8	8	7	5	4	4	5	5	5	**5**	**6**
Durchschnittliche Regentage im Monat	3	1	1	4	15	19	20	21	22	22	**10**	**4**

Impressionen von der Fotoreise Costa Rica "Naturwunder im Tropenparadies". *Fotos: Eva Bergen*

LITERATURTIPPS

Reise Know-How Costa Rica, Detlev Kirst
Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH, 14. Auflage (2022), ISBN 3831735891
Ideal für Individualreisende mit vielen Hintergrundinfos.

Lonely Planet Costa Rica, Mara Vorhees/Ashley Harrell/Robert Isenberg
Verlag Lonely Planet, 15. Auflage (2023), ISBN 1838691839
Umfassend, aktuell und besonders viele praktische Informationen.

Birds of Costa Rica (Helm Wildlife Guides), Michael Fogden, Patricia Fogden
Verlag Helm Wildlife Guides, 1. Auflage (2025), ISBN 1399406639
Der beste fotografische Führer zur erstaunlichen Vogelwelt Costa Ricas.

WEBTIPP

www.visitcostarica.com
Ein guter Online-Guide zu versteckten Stränden, abgelegenen Nationalparks und authentischen Kulturerlebnissen.

IHRE REISELEITER/FOTOGUIDES

Diese Reise wird von der erfahrenen Lifetravel-Reiseleiterin **Eva Maria Ginal** geleitet.

Eva Maria Ginal ist seit Jahren mit Herz und Kamera in der Natur unterwegs. Die große Leidenschaft der Ober-österreicherin ist die Wildlife-Fotografie – besonders Säugetiere und Raubvögel stehen im Fokus. Geduldig und bestens vorbereitet verbringt sie viele Stunden draußen, oft im Tarnzelt, immer auf der Suche nach authentischen Momenten.

Als Reiseleiterin begleitet sie Fotograf/innen mit viel Engagement, teilt ihr Wissen gerne und schafft Raum für inspirierende Begegnungen mit Tierwelt und Landschaft.

Neben diesen Hobbys ist Eva vor allem ein Organisationstalent – und das bringt sie, zusammen mit ihrer positiven Ausstrahlung, ganz hervorragend in ihre Rolle als Lifetravel-Reiseleiterin ein.

Gemeinsam mit Eva Maria Ginal werden Sie während dieser Reise von **Jonathan Serrano** als Reiseleiter betreut. Jonathan, gebürtiger Costa-Ricaner, Naturfreund, Fotograf und leidenschaftlicher Vogelbeobachter. Jonathan ist ein echter „Tico“ mit Herz und Seele. Bereits als Kind war er fasziniert von der Tierwelt seiner Heimat und entwickelte früh ein besonderes Gespür für die Vogelarten des mittelamerikanischen Landes. Seit über 15 Jahren führt er Fotograf/innen und Naturreisende zu den schönsten und spannendsten Orten Costa Ricas – vom Nebelwald bis zur Küste. Mit seiner freundlichen, lockeren und humorvollen Art gelingt es ihm, Menschen jeden Alters für die Natur zu begeistern.

Jonathan versteht es nicht nur, seine Gäste in die faszinierende Tierwelt Costa Ricas einzuführen, sondern vermittelt ebenso viel Wissenswertes über Kultur, Geschichte und das tägliche Leben in seinem Land. Als leidenschaftlicher Fotograf hat Jonathan seine Liebe zur Natur auch in einem umfangreichen Costa Rica-Bildband festgehalten. Reisen mit Jonathan Serrano sind mehr als nur eine Tour – sie sind ein authentisches, lebendiges Eintauchen in die Natur Mittelamerikas.

ANFORDERUNGEN, VORAUSSETZUNGEN

Die Reise stellt keine großen körperlichen Ansprüche – Sie sollten jedoch über einen guten Gesundheitszustand, über Kondition für kurze Wanderungen und vor allem über ausreichend Interesse und Geduld für die Natur- und Tierbeobachtungen verfügen.

ZUSÄTZLICHE VORAUSSETZUNGEN, DIE WIR FÜR WICHTIG HALTEN

- Interesse, Respekt und Toleranz gegenüber Kultur und Brauchtum der einheimischen Bevölkerung und Interesse an der Tierwelt und der Natur der besuchten Schutzgebiete.
- Teamgeist und Bereitschaft zur gegenseitigen Hilfe.
- Flexibilität und Gelassenheit bei eventuellen Programmänderungen, verursacht durch höhere Gewalt (Schlechtwetter, Flugverschiebungen, Straßenprobleme, Behördenwillkür etc.). Das Tagesprogramm kann aus solchen Gründen teilweise von der Planung abweichen.

MOBILITÄTSHINWEIS

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität **nicht geeignet ist**.

FOTOGRAFISCHE VORAUSSETZUNGEN

Die eigene Fotografie steht im Mittelpunkt
Im Zentrum dieser Fotoreisen steht Ihre eigenständige fotografische Arbeit. Teilnehmende aller Erfahrungsstufen – von Einsteiger*innen bis zu Fortgeschrittenen – sind herzlich willkommen.

Grundkenntnisse erleichtern den Einstieg
Ein sicherer Umgang und das Vertrautsein mit der eigenen Kamera sowie Basiswissen um Blende, Belichtungszeit und ISO wird die fotografische Ausbeute deutlich verbessern.

Begleitung und Unterstützung
Während der Reise steht Ihre persönliche Fotografie im Vordergrund. Sie erhalten von unseren Fotoguides gerne individuelle Tipps und Anregungen zur jeweiligen Aufnahmesituation. Eigeninitiative und aktive Beteiligung sind jedoch wichtig – stellen Sie Ihre Fragen, um den größtmöglichen Nutzen aus der Reise zu ziehen.

Bitte beachten Sie: Es handelt sich um eine **Fotoreise**, **nicht um einen Workshop**.

Exotik pur in der vielfältigen Vogelwelt Costa Ricas. *Fotos: Eva Bergen*

DIE REISE IM DETAIL

TAGESPROGRAMM

1. Tag/Sonntag, 14. Februar 2027

Um frühen Morgen Abflug in Wien und Flug nach San José/Costa Rica, wo Sie am Nachmittag eintreffen werden. Am Flughafen wird die Reisegruppe bereits vom lokalen Reiseleiter Jonathan Serrano und dem Busfahrer erwartet und in das Stadthotel im Stadtteil Sabana gebracht. Anschließend bleibt Zeit zum Erholen von der langen Anreise – oder man erkundet die Umgebung bei einem Spaziergang auf eigene Faust.

Die lebendige Hauptstadt San José liegt eingebettet in das Zentraltal auf 1100 Metern Höhe. Mit einer ständig wachsenden Einwohnerzahl (über 2 Millionen, Stand 2018) ist San José eine lebendige Großstadt mit vielen Geschäften und Straßenständen. In der Innenstadt laden verschiedene Orte zum Verweilen ein, wie beispielsweise der "Parque Morazan", einige Kirchen und natürlich die "Plaza de la Cultura" im Zentrum der Hauptstadt, mit dem historischen Nationaltheater, einem Nachbau der Wiener Oper. Ob im Goldmuseum, dem Jademuseum oder dem Nationalmuseum, überall werden spannende Zeugnisse und Schätze der Geschichte Costa Ricas ausgestellt. In der "Avenida Central" kann in unzähligen Geschäften eingekauft und gestöbert werden. Das Abendessen erfolgt dann im Hotel. ÜN Auténtico Hotel, San Jose (-/-/A).

2. Tag/Montag, 15. Februar 2027

Nach dem Frühstück beginnt die spannende Fotoreise – erstes Ziel ist das bezaubernde Tortuguero an der Nordkaribik! Die Busfahrt dauert etwa vier Stunden und führt durch den grünen Nationalpark Braulio Carrillo in die malerische Karibik. Die abwechslungsreiche Landschaft ist von üppigen Wäldern, grünen Weiden und endlosen Bananenplantagen geprägt. Unterwegs wird eine längere Frühstücks-pause gemacht. Das Ziel ist der Tortuguero-Nationalpark an Karibikküste Costa Ricas. Das Gebiet ist für sein ausgedehntes Kanalnetz bekannt, liegt inmitten tropischer Tieflandregenwälder und beherbergt herrliche Flüsse und unberührte Strände. Hier leben sehr viele Vogelarten, dazu gibt es zahlreiche Säugetiere und eine vielfältigen Fauna. Nach der Busfahrt beginnt die etwa 90minütige Bootsfahrt durch die ruhigen Kanäle in das Herz von Tortuguero – ein wahres Paradies für Fotografinnen. Es heißt von Beginn an die Kamera bereit zu halten, um die ersten Sichtungen in Tortuguero festhalten zu können. Kurz nach Mittag wird dann die Mawamba-Lodge erreicht. Die Lodge liegt inmitten des berühmten Kanalsystems von Tortuguero und direkt am Strand. Zum Baden eignet sich dieser Strand jedoch nicht, da es sehr starke Wellen und viele Haie gibt. Tropische Gärten, ein Schmetterlingshaus und ein Frosch-Garten sowie ein Swimmingpool und eine Bar laden zum Entspannen und Erkunden ein.

Nach dem Mittagessen geht es am Nachmittag auf eine geführte Tour durch das Lodge-Gelände und die exotischen Gärten. Dabei bietet ein lokaler Naturguide gute Einblicke in die faszinierenden Details über die Flora und Fauna der Region. Zurück in der Lodge bleibt Zeit, um in einer Hängematte entspannen und den Sonnenuntergang genießen, bevor der Tag mit einem gemütlichen Abendessen ausklingt. ÜN Mawamba Lodge (F/M/A).

3. Tag/Dienstag, 16. Februar 2027

Der Tag beginnt sehr früh am Morgen - begleitet vom Rufen der Brüllaffen geht es auf eine zweistündige, private Bootstour durch die verschlungenen Kanäle von Tortuguero. Hier gibt etwa 180 Vogelarten, drei der vier in Costa Rica heimischen Affenarten, Kaimane, Krokodile, Tukane, Faultiere und vieles mehr – all das in einer malerischen Dschungelkulisse, die jeden Moment zu einem besonderen Erlebnis macht. Besonders eindrucksvoll sind die Morgenstunden, wenn der tiefgrüne

Regenwaldes langsam erwacht. Anschließend Rückfahrt in die Lodge und Frühstück. Im Laufe des Vormittags geht es dann ins Dorf Tortuguero. Diese friedliche Oase, fernab vom hektischen Alltag, ist ein echtes Juwel: Hier gibt es keine Autos und keinen Lärm, sondern bunte Wandmalereien, viele Radfahrer und entspannte Reggae-Klänge. Es bleibt Zeit, um durch die kleinen Läden zu bummeln, Souvenirs zu kaufen oder einen erfrischenden Drink zu genießen. Ein idealer Ort, um interessante Fotomotive zu entdecken und die karibische Atmosphäre nicht nur zu genießen, sondern auch fotografisch einzufangen.

Am Nachmittag steht eine weitere private Bootstour durch die Kanäle auf dem Programm – eine perfekte Gelegenheit, noch mehr faszinierende Tierarten vor die Kamera zu bekommen. Mit etwas Glück zeigen sich verschiedene Affenarten oder auch das gemütliche Faultier in den Baumwipfeln, dazu wird es viele Vogelarten und Reptilien zum Fotografieren geben. ÜN Mawamba Lodge (F/M/A).

Im Tortuguero-Nationalpark. *Foto: Archiv TA*

4. Tag/Mittwoch, 17. Februar 2027

Nach dem Frühstück Rückfahrt mit dem privaten Boot bis zur Bootsanlegestelle, wo bereits der Reisebus wartet und die etwa 2,5stündige Fahrt in Richtung Turrialba beginnt. Die Fahrt führt durch grüne Kulturlandschaften, die noch von traditioneller Landwirtschaft geprägt wird. Die typischen Milchbauernhöfe, meist in blauer und weißer Farbe, liegen eingebettet in ausgedehnten Rinderweiden In den tiefer gelegenen Gebieten reihen sich Zuckerrohr-, Kaffee- und Obstplantagen aneinander – es gibt immer wieder Fotostopps, um das ländliche Leben Costa Ricas in Bildern einzufangen. Tagesziel ist die Stadt Turrialba, diese gilt als das Tor zur costaricanischen Karibik. ÜN Villa Florencia (F/-/A).

5. Tag/Donnerstag, 18. Februar 2027

Heute Vormittag steht der Vulkan Irazú auf dem Programm – mit 3.432 Meter ist er der höchste Vulkan Costa Ricas. Mit dem Bus erfolgt die etwa 90minütige Fahrt in den Irazú-Nationalpark. Der bereits im Jahr 1955 gegründete Nationalpark ist einer der ältesten und interessantesten des Landes. An den Abhängen des Berges herrscht eine kühle, fast mystische Atmosphäre, die sich perfekt für eindrucksvolle Natur- und Landschaftsfotografie eignet. Der Vulkan ist zwar ruhig, aber nicht inaktiv: Die letzte größere Eruption fand 1965 statt, und auch heute zeigt er gelegentlich leichte Aktivität. Auf den gut angelegten und einfach zu begehenden Wegen lassen sich alle fünf Krater aus verschiedenen Perspektiven fotografisch einfangen. Ein tolles Motiv sind außerdem die weiten Aschefelder – eine unwirkliche Szenerie mit einzigartiger Vegetation, die spannende Motive in der kargen Schönheit des Hochlandes verspricht.

Anschließend geht die Fahrt weiter nach San Gerardo de Dota – erstes Ziel für den Nachmittag ist der

Cerro de la Muerte. Dieser Ort markiert den höchsten Punkt der Panamericana in Mittelamerika und der Name „Berg des Todes“ stammt aus jenen Zeiten, als die Überquerung noch ein lebensgefährliches Unterfangen war. Hier gibt es großartige Fotomöglichkeiten mit dampfenden Nebelwäldern, Bromelien, Moosen und Farnen sowie unzähligen Vogelarten und dem glasklaren Fluss Savegre. Am späten Nachmittag wird dann das kleine Bergdorf San Gerardo de Dota im Talamanca-Gebirge erreicht. Hier liegt inmitten des dichten Nebenwaldes die schöne Savegre Lodge – die Umgebung der Unterkunft ist ein Vogelparadies, hier lebt nicht nur der farbenprächtige Göttervogel Quetzal, sondern auch noch etwa 170 andere Vogelarten. ÜN Lauraceas Lodge (F/-/A).

6. Tag/Freitag, 19. Februar 2027

Der Vormittag gehört dem Göttervogel – es gibt im Umfeld der Lodge die beste Gelegenheit, den majestätischen Quetzal in seiner natürlichen Umgebung zu entdecken und spektakuläre Aufnahmen dieses seltenen Vogels zu machen. Die Azteken sahen in ihm die Verkörperung ihres höchsten Gottes Quetzalcoatl. Der lokale Guide führt die Gruppe zu jenen Plätzen, an denen der Quetzal sich von den Aguacatillo-Früchten, seiner Lieblingsspeise, ernährt. Sobald man den Quetzal zu Gesicht bzw. vor die Linse bekommt, versteht man, warum er als der schönste Vogel des amerikanischen Kontinents gilt! Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – es führen zahlreiche schöne Wanderwege durch das „Natural Reserve“, in dem die Lodge liegt… und im Garten der Lodge warten unzählige Kolibris und andere bunte Vogelarten darauf, in der herrlichen Landschaft fotografiert zu werden. Ein echtes Highlight für Vogel- und Naturfotografinnen! ÜN Lauraceas Lodge (F/-/A).

7. Tag/Samstag, 20. Februar 2027

Der erste Teil des heutigen Tages gehört den „Batsú Gardens“, die auch im Bereich von San Gerardo de Dota liegen. Diese Gärten von Batsú zählen zu den besten Orten für Vogelfotografie. Hier ist jedes Detail durchdacht – spezielle Plattformen, gut positionierte Sitzstangen, ideale Hintergrundflächen. Auch hier gibt es wieder gute Chancen, um den exotischen Göttervogel Quetzal zu entdecken und fotografieren zu können. Dazu sind hier optimale Aufnahmen von Kolibris, Spechten, bunten Blüten und einzigartigen Naturkulissen möglich.

Anschließend wird die Reise entlang der Zentralpazifikküste fortgesetzt – immer wieder werden Fotostopps einlegt, um die atemberaubende Schönheit dieser Küstenlandschaft einzufangen. Am Nachmittag wird die Region von Tárcoles erreicht - in der Übergangszone zwischen tropischem Trocken- und Regenwald gelegen, ist Tárcoles Heimat einer beeindruckenden Vielfalt an Vogelarten und bietet spektakuläre Einblicke in die Welt der riesigen amerikanischen Krokodile. Auch der selten gewordene Hellrote Ara (auch Scharlachara genannt) kann hier in seiner natürlichen Umgebung beobachtet und zu fotografiert werden. Tagesziel ist die Cerro Lodge, diese befindet sich nahe der Pazifikküste, ganz in der Nähe des Carara Nationalparks und bietet sowohl Blicke auf das Meer als auch auf die nahen Berge. ÜN Cerro Lodge, Tárcoles (F/-/A).

8. Tag/Sonntag, 21. Februar 2027

Heute steht eine ausgiebige Bootsafari auf dem Tárcoles-Fluss auf dem Programm. Dabei bekommen Sie große Spitzkrokodile (auch Amerikanisches Krokodil genannt) vor die Kamera – alte Exemplare dieser Spezies werden über vier Meter lang! Dazu halten die Guides Ausschau nach Leguanen und Basilisken und es wird während der Bootsfahrt hervorragende Möglichkeiten geben, die Tierwelt aus nächster Nähe zu fotografieren und zu filmen. Auch dieser Ort bietet eine interessante Vogelwelt – darunter Hellrote Aras, Eisvögel und zahlreiche Reiherarten. Am späten Nachmittag bietet der schöne Garten der Lodge erneut exzellente Bedingungen, um die bunten Vögel der Region zu fotografieren.
ÜN Cerro Lodge, Tárcoles (F/-/A).

9. Tag/Montag, 22. Februar 2027

Nach dem Frühstück geht es auf einer abenteuerlichen Schotterpiste (via Guacimal, hier ist die Straße mittlerweile asphaltiert) zum berühmten Nebelwald von Monteverde. Hier bieten sich unzählige Fotomöglichkeiten inmitten einer atemberaubenden Naturkulisse. In den Höhenlagen von 900 bis 1.680 Metern ziehen mystische Nebelschwaden durch die dichten Baumkronen und verleihen dem Wald eine unwirkliche, geheimnisvolle Atmosphäre. Für Fotografinnen bieten sich hier faszinierende Motive, vom filigranen Spiel der Lichtstrahlen zwischen den Blättern bis hin zu den kunstvollen Mustern der Flechten. Während der Fahrt gibt es regelmäßig Fotopausen, um die einzigartige Schönheit dieser Landschaft festzuhalten. Mit etwas Glück lassen sich bereits auf dem Weg zum Nebelwald faszinierende Aufnahmen von Kolibris und anderen exotischen Vögeln machen. Monteverde, (auf deutsch „grüner Berg“) liegt im nördlichen Teil der Provinz Puntarenas. Das Gebiet beherbergt die „Monteverde Cloud Forest Reserve – dieser ist unter all den Nebelwäldern in Costa Rica ein besonderes Juwel. Diese Region ist so speziell, dass es auch zahlreiche Forschungsprojekte gibt. Am Nachmittag wird dann die Unterkunft erreicht, diese liegt eingebettet in gepflegten Gärten, nur einen Steinwurf vom berühmten Cloud Forest Reserve entfernt. Die gemütliche Holzausstattung und die naturnahe Gestaltung schaffen eine behagliche Atmosphäre – perfekt zum Ankommen, Durchatmen und Eintauchen in die Ruhe der Berge. ÜN Burbi Lake Lodge (F/-/A).

10. Tag/Dienstag, 23. Februar 2027

Am Vormittag steht eine Tour über die Hängebrücken von Selvatura auf dem Programm – dabei lässt sich die geheimnisvolle Welt des Nebelwaldes aus einem besonderen Blickwinkel erleben und fotografieren. Hoch über dem Waldboden wandern Sie über stabile Hängebrücken, bis zu 60 Meter über dem Boden, eingebettet in das satte Grün des tropischen Bergwaldes. Der Blick schweift weit über dichte Blätterdächer, während das Sonnenlicht wie durch ein Naturprisma zwischen Farnen und Lianen glitzert. Hier eröffnen sich eindrucksvolle Perspektiven – ideal, um die versteckte Schönheit des Waldes mit der Kamera einzufangen.

Im Anschluss begeben Sie sich auf eine fotografische Reise der zarten Art: Im Schmetterlingsgarten von Selvatura flattern über 30 Arten costa-ricanischer Schmetterlinge durch bunte Blütenlandschaften. Sie beobachten und fotografieren, wie die Schmetterlinge in der Luft schweben, sich auf Pflanzen niederlassen oder gerade erst aus ihren Kokons schlüpfen – ein bezauberndes Schauspiel, das Geduld, gutes Licht und ein aufmerksames Auge belohnt. ÜN ÜN Burbi Lake Lodge (F/-/A).

11. Tag, Mittwoch, 24. Februar 2027

Weiter führt die Reise nach La Fortuna – nach etwa drei Stunden Fahrt ist der charmanten Ort am Fuße des imposanten, 1.670 m hohen Vulkan Arenal erreicht. Schon aus der Ferne erhebt sich der fast perfekt geformte Kegel über die sanften Hügel der Tiefebene von San Carlos. Nicht selten hüllt sich der majestätische Riese in eine Wolkendecke – doch wenn er sich zeigt, ist der Anblick schlicht überwältigend. Der Arenal ist der aktivste und zugleich jüngste Vulkan von Costa Rica sowie einer der aktivsten Vulkane der Welt. Das gleichnamige Naturschutzgebiet umfasst ursprünglichen Regen- und Bergnebelwald, Flüsse, Wasserfälle und eine reiche Tier- und Pflanzenwelt in unterschiedlichen Lebensräumen. Die fast perfekt konische Form des Vulkans macht ihm zum vermutlich meistfotografierten Ort Costa Ricas. Sie begeben Sie sich auf eine kleine Entdeckungstour rund um La Fortuna, auf der Suche nach den besten Fotospots: Mal dramatisch im Gegenlicht, mal eingebettet in sattes Grün – der Arenal gibt sich fotogen und launisch zugleich.

Der letzte große Ausbruch des Arenal war 1968, als ein Erdbeben den Riesen aus einem etwa 400 Jahre tiefen Schlaf erweckte. Bei der gewaltigen Eruption kollabierte die Westflanke des Arenal und es entstanden drei neue Krater. Beim Ausbruch wurden die Ortschaften Tabacón und Pueblo Nuevo zerstört, fast neunzig Menschen verloren dabei ihr Leben.

Der 1.670 m hohe Arenal - ein perfekt geformter Strato-Vulkan. *Foto: Archiv TA*

Am Fuße des Vulkans liegt der Ort La Fortuna sowie der größte Binnensee des Landes, der Arenal-See. In La Fortuna liegt auch die heutige Unterkunft – das Casa Luna Hotel & Spa liegt ruhig, eingebettet in tropische Gärten mit Blick auf den Vulkan. Der Poolbereich lädt zum Erfrischen ein, die gemütlichen Zimmer bieten Wohlfühlatmosphäre.

Am Nachmittag besuchen Sie das EcoCentro Danaus – ein ökologisches Schutzgebiet, das nicht nur Pflanzenvielfalt, sondern auch zahlreiche Vogel- und Tierarten beherbergt. Entlang gut gepflegter Naturpfade entdecken Sie Faultiere, Pfeilgiftfrösche, bunte Vögel und vielleicht sogar den scheuen Ameisenbären. ÜN Casa Luna Hotel & Spa (F/-/A).

12. Tag, Donnerstag, 25. Februar 2027

Der heutige Tag führt an die Grenze zu Nicaragua – hier liegt das abgelegene Caño Negro Wildlife Refuge, ein verborgener Schatz und eine der artenreichsten Regionen Costa Ricas! Dieses außergewöhnliche Feuchtgebiet zählt zu den wichtigsten Schutzräumen für Zugvögel in Mittelamerika. Seine verzweigten Wasserläufe, sumpfigen Wiesen und wilden Dschungelstreifen sind Rückzugsorte für unzählige Tierarten. Die Bootsfahrt am malerischen Río Frío bietet perfekte Gelegenheit, die Vielfalt in aller Ruhe zu beobachten und zu fotografieren – ein stilles, intensives Naturerlebnis am Fluss, dessen ruhige Wasseroberfläche ein Spiegel für den Himmel und die üppige Ufervegetation ist. Am Ufer sonnen sich Alligatoren und Leguane, während über unseren Köpfen Reiher, Kraniche und Eisvögel elegant ihre Bahnen ziehen. Brüllaffen und neugierige Kapuzineräffchen lassen sich zwischen den Ästen blicken – ein wahres Paradies! ÜN Casa Luna Hotel & Spa (F/-/A).

13. Tag, Freitag, 26. Februar 2027

Auch dieser Tag führt in den Norden – nach etwa zwei Stunden Fahrt durch weitläufige Plantagen voller Ananas, Papaya und Maniok wird die Region von Boca Tapada nahe der Grenze zu Nicaragua erreicht. Entlang des Ufers des mächtigen Río San Carlos erstreckt sich das Gebiet von Boca Tapada, einer der beeindruckendsten Hotspots für Vogelbeobachtung in Mittelamerika. Über 350 verschiedenen Vogelarten wurden hier bereits registriert! Die heutige Unterkunft, die Laguna del Lagarto Lodge, liegt mitten in diesem Naturparadies – perfekt positioniert, um Tukane, Tangaren, Grüne Aras, Papageien und Spechte in Szene zu setzen. Neben der Vogelwelt erwarten Sie Pfeilgiftfrösche, Affen, Kaimane und eine beeindruckende Pflanzenvielfalt – ein beeindruckendes Naturerlebnis, ganz ohne Hektik, ganz ohne Lärm. ÜN Laguna del Lagarto Lodge (F/-/A).

14. Tag, Samstag, 27. Februar 2027

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Vogelfotografie – allen voran der Fotografie des Königsgeiers. Mit seinen leuchtenden Farben, dem imposanten Federkragen und seinem durchdringenden Blick ist er ein spektakuläres Fotomotiv. Geduld, ein gutes Auge und etwas Glück – so gelingt es, diesen seltenen Vogel perfekt einzufangen. Die Laguna del Lagarto Lodge bietet dafür die besten Voraussetzungen: Spezielle Fotoplattformen mitten im Dschungel ermöglichen es, die farbenfrohen Bewohner des Regenwaldes in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten und in Szene zu setzen. ÜN Laguna del Lagarto Lodge (F/-/A).

Königsgeier in der Laguna del Lagarto. *Fotos: Eva Bergen*

15. Tag, Sonntag, 28. Februar 2027

Heute liegt der Fokus auf der Makro-Fotografie – Sie begeben sich auf die Suche nach den kleinen, oft schwer zu entdeckenden Wunder der Tropen: leuchtende Pfeilgiftfrösche, kunstvoll gewobene Spinnennetze, geschäftige. Doch auch größere Lebewesen des Dschungels lassen sich mit etwas Glück sehen bzw. fotografieren: Nasenbären, Agutis, verschiedene Affenarten und vielleicht sogar den scheuen Ozelot. Geduld und Aufmerksamkeit sind gefragt – die Belohnung sind einmalige Auf-nahmen inmitten ursprünglicher Natur. Am Nachmittag geht es erneut auf die Fotoplattformen: bunte Vögel, perfektes Licht und ideale Hintergründe – ein weiterer Tag, an dem Kameras glühen und Herzen hüpfen. ÜN Laguna del Lagarto Lodge (F/-/A).

16. Tag, Montag, 01. März 2027

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Boca Tapada-Region und nach einer kurzen Fahrt von etwa einer Stunde wird die fruchtbare Tiefebene von Sarapiquí erreicht – diese ist bekannt für endlose Ananasplantagen, bunte Märkte und eine außergewöhnliche Artenvielfalt. Unterwegs werden selbstverständlich Fotostopps eingelegt – denn die weiten Felder und farbenfrohen Straßenszenen liefern lohnende Motive. Die heutige Unterkunft, die La Quinta Lodge, liegt eingebettet in tropischem Grün und bietet den perfekten Ausgangspunkt für ein ganz besonderes Naturerlebnis: die Twilight Tour im Tirimbina-Reservat. Pünktlich zur Dämmerung – ab 17:00 Uhr – wandern Sie über eine Hängebrücke in den Abendwald. Jetzt, wo sich der Tag verabschiedet und die Nacht zum Leben erwacht, ist der Regenwald besonders lebendig: Opossums, Faultiere, nachtaktive Frösche, Insekten, Spinnen – sie alle machen sich auf zur Nachtschicht. In der spannenden Übergangszeit zwischen Licht und Dunkel bietet sich eine Fülle magischer Beobachtungen. ÜN La Quinta Sarapiquí Lodge (F/-/A).

17. Tag, Dienstag, 02. März 2027

Nochmals wartet ein Naturabenteuer: Die Fahrt führt hoch in die nebelverhangenen Höhen der Vulkangebirge von Bajos del Toro, wo sich ein Wasserfall verbirgt – der Catarata del Toro. Dieser 90

Meter hohe Wasserfall stürzt in einen erloschenen Vulkankrater. Umgeben von dichtem Regenwald, üppiger Vegetation und mystischer Stille wird dieser Ort zu einer imposanten Bühne für ihre Kameras. Entlang verschlungener Pfade eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven – Nahaufnahmen von Farnen, Moosen und fliegenden Wasserperlen inklusive. Ein Ort, der Ehrfurcht und Staunen gleichermaßen weckt. Am Nachmittag bleibt Zeit zur freien Gestaltung: Wer möchte, streift entspannt über das Gelände der Unterkunft, genießt letzte Aufnahmen von tropischer Vogelwelt oder lässt die Erlebnisse der vergangenen Tage in aller Ruhe Revue passieren. ÜN La Quinta Sarapiquí Lodge (F/-/A).

18. Tag, Mittwoch, 03. März 2027
Nach dem Frühstück erfolgt die Rückfahrt in das Zentraltal und weiter zum Flughafen von San José – von hier aus treten Sie mit tausenden Bildern im Gepäck – und noch mehr Erinnerungen im Herzen – die Heimreise an. Costa Rica bleibt. Und wartet vielleicht schon auf das nächste Mal. Abflug am Nachmittag (F/-/A).

19. Tag, Donnerstag, 04. März 2027
Am Abend Rückkehr zu den jeweiligen Ausgangsflughäfen.

Spitzkrokodil (auch Amerikansiches Krokodil, Crocodylus acutus) und Waschbär in Costa Rica. *Fotos: Eva Bergen*

HINWEIS ZUM REISEABLAUF/ORGANISATION
Der hier beschriebene Reiseverlauf ist der Optimalfall, doch kann es wie bei allen unseren Erlebnisreisen zu kurzfristigen, von uns nicht beeinflussbaren Programmänderungen kommen (Schlechtwetter, Flugverschiebungen, schlechte Straßenverhältnisse, höhere Gewalt etc.). Solche unvorhersehbaren Programmänderungen sind weder Reklamations- noch Refundierungsgründe, etwaige Zusatzkosten gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen.

Bitte beachten Sie, dass wir auf die Umsteigezeiten auf den Langstreckenflügen in und von dem Zielland der Reise keinen Einfluss haben – gerade bei kurzfristigen Buchungen von Anschlussflügen können daher längere Wartezeiten auf Zwischenflughäfen nicht ausgeschlossen werden. **Wir weisen außerdem ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.**

Hinweis zu den Vogel- und Tierbeobachtungen: Es liegt in der Natur der Sache, dass Sichtungen von Wildtieren bzw. Vögeln nicht garantiert werden können. Die Voraussetzungen für Tiersichtungen in den beschriebenen Regionen sind generell sehr gut. Wir setzen alle unsere langjährigen Erfahrungen ein, um bestmögliche Tiersichtungen zu erzielen. Im unwahrscheinlichen Fall, dass es im Zuge der Reise nicht zu den erwarteten Sichtungen kommt, stellt dies keinen Mangel dar und ist daher kein Grund für Reklamationen oder Preisnachlässe.

Hinweis zu den Wetterbedingungen auf Reisen: Auch mit sorgfältiger Planung lässt sich das Wetter nicht beeinflussen. Selbst in der Trockenzeit kann es zu Niederschlägen, Unwettern oder anderen unvorhersehbaren Wetterlagen kommen. Wetterverhältnisse sind ein natürlicher Bestandteil jeder Reise – insbesondere in naturnahen Regionen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wetterbedingte Einschränkungen, wie etwa geringere Sicht, rutschige Wege oder eingeschränkte fotografische Möglichkeiten, nicht im Verantwortungsbereich der Reiseleitung oder des Veranstalters liegen. Ein achtsamer und flexibler Umgang mit solchen Situationen ist Teil des Reiseerlebnisses. Witterungsbedingte Veränderungen oder Ausfälle einzelner Programmpunkte stellen keinen Mangel dar und sind daher kein Grund für Reklamationen oder Preisnachlässe.

TERMINE, PREIS, LEISTUNGEN

KLEINGRUPPENREISEN*

14.02.2027 – 04.03.2027 / 19 Tage / **Preis: € 6.790,– **** (bei 9 Personen plus Reiseleiterin)
Preis: € 6.990,– ** (bei 8 Personen plus Reiseleiterin)

* Teilnehmer/innen Kleingruppenreise: min. 8 Personen, max. 9 Personen + Reiseleiter/in.

** Landarrangement ab/bis San José, Costa Rica, ohne internationale Flüge. Über passende Flüge informieren wir Sie gerne, sehen Sie dazu auch den Hinweis am Ende dieses Reiseprogramms.

Die Preise verstehen sich auf Kalkulationsbasis 05.10.2025 und gelten vorbehaltlich von Preis-korrekturen als Folge von Währungsschwankungen, Erhöhungen von Nationalparkgebühren, Steuern vor Ort o. ä. Der Reisepreis basiert auf einem Kalkulationskurs 1 EUR = 1,15 USD. Sollte sich der Wechselkurs bis zum Stichtag (15.01.2027) verändern, so passen wir den Reisepreis an diese Veränderung an – ist der Kurs über 1,20, wird die Reise entsprechend günstiger, ist der Kurs unter 1,10, dann müssen wir den Preis nach oben hin korrigieren.

IM PREIS INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Alle angeführten Transfers, Besichtigungen, Bootsfahrten, Ausflüge etc. laut Tagesprogramm.
- Alle erforderlichen Permits, Sondervollmachten und Nationalparkgebühren.
- Alle Übernachtungen in den angeführten Hotels/Lodges auf Basis Doppelzimmer.
- Verpflegung wie im Reiseablauf angeführt, das heißt 17 x Halbpension (Frühstück und Abendessen) und 2 x Vollpension.
- Vor Ort Betreuung durch lokale Guides, Ranger, Bootsfahrer.
- Zusätzliche fotografische Betreuung und lokale Reiseleitung durch den lokalen, deutsch-sprechenden Profifotograf Jonathan Serrano.
- Reiseleitung und fotografische Betreuung durch Eva Maria Ginal.

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Internationale Flüge nach/von Sao José samt Taxen und Gebühren.
- Allfällige individuelle Übergepäckskosten bei den Flügen.
- Eventuell anfallende lokale Sicherheitsgebühren/Ausreisesteuer am Flughafen Sao José.
- Nicht im Tagesprogramm angeführte Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben.
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen etc.
- Kosten für Impfungen und Gesundheitsvorsorge sowie für Reise- Krankenversicherungen.
- Einzelzimmerzuschlag (EUR 940,--).

BUCHUNG, RÜCKTRITT, VERSICHERUNG

BUCHUNG

Bitte schriftlich so früh als möglich und am besten per Anmeldeformular oder formlosem E-Mail an:

LIFETRAVEL Reise- & Foto GmbH, Hafergasse 7, 4600 Wels, +43 (0)677 62986970, info@life-travel.at
Die Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt und gilt dann als verbindlich. Anmeldeschluss ist acht Wochen vor dem Abreisetermin (bzw. nach Maßgabe freier Plätze).

BEZAHLUNG

Nach Übersendung der Buchungsbestätigung wird eine **Anzahlung in der Höhe von EUR 1.300,--** je Person fällig, erst mit Erhalt Ihrer Anzahlung wird die Buchung gültig. Die Restzahlung bei Vorlage der Endabrechnung (etwa vier Wochen vor der Abreise). Sollten wir die internationalen Linienflüge auch für Sie buchen, werden wir diese gleich verrechnen und bitten um Bezahlung nach Rechnungslegung.

RÜCKTRITT

Bei Rücktritt von der gebuchten Reise stellen wir folgende Rücktrittsgebühren (gemäß unseren Allgemeinen Reisebedingungen ARB, Stand 20.01.2019 in Rechnung:

bis zum 35. Tag vor Reiseantritt:	20 %)
ab 34. - 22. Tag	50 %)
ab 21. - 04. Tag	75 %) vom gesamten Reisepreis
ab dem 3. Tag (72 Stunden)	90 %)

Eine Stornoversicherung ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen, wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer solchen Versicherung mit Stornoschutz und beraten Sie auch gerne diesbezüglich.

REISEVERSICHERUNG

Empfehlenswert halten wir dem „Reise-Komplettschutz“ der Europäischen Reiseversicherung. Dieses Paket **kostet € 545,--** je Person und beinhaltet einen **Stornoschutz** bis zu den notwendigen € 7.000,--, darüber auch noch zahlreiche andere Versicherungsleistungen (Reiseabbruch, medizinische Versorgung, Rückholung, Reisegepäck etc.) und ist dennoch günstiger als eine reine Stornoversicherung. Informationen senden wir Ihnen gerne zu. Für alle Stornoversicherungen gilt: Achtung auf die Rücktrittsbedingungen - die Versicherung gilt in der Regel nur bei Krankheit, Unfall, Arbeitsplatzverlust…

Wesentlich günstiger als eine Versicherung für eine einzelne Reise bietet die Europäische Versicherung eine „Jahres-Reiseversicherung“ an. Diese hat die gleichen Leistungen bei wesentlich geringeren Kosten und gilt für alle Reisen innerhalb von 365 Tagen. Allerdings muss diese Versicherung proaktiv gekündigt werden, sonst verlängert sie sich um ein weiteres Jahr. Die Jahresversicherung kann nur vom Kunden selbst über die Website der Europäischen Reiseversicherung abgeschlossen werden – bei Interesse senden wir Ihne gerne einen Link zu.

Wenn Sie keine spezielle Reiseversicherung abschließen möchten, so prüfen Sie bitte, ob diese Versicherungsleistung eventuell bei einem der Autofahrerclubs oder dem Alpenverein/Naturfreunde abgedeckt ist. In diesem Fall bitte die Mitgliedskarte bzw. zumindest die Mitgliedsnummer auf die Reise mitnehmen.

AUSRÜSTUNGSLISTE COSTA RICA FOTOREISE

Generell ersuchen wir, das Gepäck so klein und leicht wie möglich zu halten. Wir empfehlen:

- **mittelgroßer Tasche/Rucksack/Kamerarucksack:** als Handgepäck im Flugzeug und als Tagesrucksack bei den Ausflügen.
- **Trekkingtasche oder robuste Reisetasche** (möglichst staub- und wasserdicht). **Das Gewichtslimit bei den Flügen beträgt 23 kg je Person**, bitte dies unbedingt einhalten.

BEKLEIDUNG

- ☐ Trekking- bzw. leichte Wanderschuhe für die kurzen Wanderungen. Am besten sind schnell trocknende Outdoorschuhe.
- ☐ Ganz leichte Trekking- bzw. Sportschuhe (Flug, Besichtigungen, in den Fotobooten…).
- ☐ Badeschlapfen oder gemütliche Sandalen.
- ☐ Leichte Socken, Unterwäsche, beides wenn möglich rasch trocknend.
- ☐ Badebekleidung.
- ☐ Leichte Freizeithosen, es empfiehlt sich Safaribekleidung in gedeckten Farben.
- ☐ Leichte Hemden/Blusen/T-Shirts, am besten langarmig und tropentauglich, in gedeckten Farben.
- ☐ Warmer Pullover oder Fleece-/Softshell-Oberteil für die kühlen Abende bzw. bei Schlechtwetter.
- ☐ Leichte Gore-TEX Jacke, besser Regenjacke/Pellerine samt Kapuze oder Regenhut.
- ☐ Kopfbedeckung (Baseball-Kappe/Hut als Sonnenschutz).

SONSTIGE AUSRÜSTUNG

- ☐ Gute Sonnenbrillen.
- ☐ Sonnenschutz/Lippenschutz (ausreichend und hoher Schutzfaktor!).
- ☐ Insektenschutz (sehr wirksam ist das Präparat „no bite“).
- ☐ Taschenlampe (idealerweise Stirnlampe, Ersatzbatterien).
- ☐ Eventuell Taschenmesser/Leatherman.
- ☐ Feuchttücher/feuchte Waschlappen (ideal zur schnellen Reinigung unterwegs).
- ☐ Fernglas für die Tierbeobachtungen.
- ☐ Notizbuch, Schreiber, Lesestoff.
- ☐ Brust- oder Gürteltasche zur sicheren Verwahrung von Geld und Dokumenten.

KAMERAAUSRÜSTUNG

- ☐ Spiegelreflex-/Spiegellose- oder Bridgekamera mit ausreichender Menge an Akkus; dazu Ladegerät und Gebrauchsanweisung (Tipp: diese als PDF aufs Handy laden!) sowie genügend Speicherkarten.
- ☐ Teleobjektiv bzw. Telezoom mit mindestens 400 mm Brennweite.
- ☐ Teleobjektiv im Bereich zwischen 70 und 200 mm Brennweite.
- ☐ Weitwinkelobjektiv für Landschaftsaufnahmen, Brennweite im Bereich von 14 und 35 mm.
- ☐ Macroobjektiv (Blüten, Schmetterlinge, Insekten).
- ☐ Stabiles Stativ.

☐ Eventuell Fernauslöser.
☐ Reinigungsset für Kameras und Objektive.
☐ Wenn vorhanden eine staub- bzw. wasserdichte Kameratasche.

MEDIKAMENTE, IMPFUNGEN, GESUNDHEITSVORSORGE

Gemäß den geltenden Informationspflichten für Reiseveranstalter/Reisebüros informieren wir Sie hier vor Buchung Ihrer Reise über die notwendigen Impfungen bzw. die notwendige Gesundheitsvorsorge für diese Reise.

REISEAPOTHEKE

Für Ihre Reise empfehlen wir, eine kleine persönliche Reiseapotheke mitzuführen. Der genaue Inhalt sollte individuell mit dem Hausarzt oder Apotheker abgestimmt werden, insbesondere bei bestehenden gesundheitlichen Bedürfnissen oder chronischen Erkrankungen. Eine Grundausstattung könnte folgende Kategorien umfassen:

- Breitband-Antibiotikum (in Rücksprache mit dem Arzt)
- Schmerz- und fiebersenkende Mittel
- Grippemittel
- Hustenmittel
- Medikamente gegen Durchfall
- Kreislaufstabilisierende Mittel
- Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen
- Augen-, Ohren- und Nasenpräparate
- Verbandsmaterialien: Pflaster, Wundgaze, antiseptische Salbe, elastische Binde, Leukoplast etc.
- Individuell notwendige Medikamente: in ausreichender Menge für die gesamte Reisedauer mitnehmen!

Hinweis: Diese Liste dient als Orientierungshilfe. Bitte lassen Sie sich vor Reiseantritt bei Ihrem Arzt und/oder Apotheker beraten, insbesondere, wenn Sie regelmäßig Medikamente einnehmen oder bekannte Allergien haben. Wir empfehlen, dass Sie diese Liste mit Ihrem Arzt und/oder Apotheker absprechen bzw. ergänzen.

IMPFUNGEN/GESUNDHEITSVORSORGE

Für eine Reise nach Costa Rica empfehlen die Gesundheitsbehörden folgende Impfungen:

☐ **Tetanus, Diphtherie, Polio:** Auffrischung falls notwendig, unbedingt zu empfehlen.

☐ **Meningokokken:** empfehlenswert.

☐ **Hepatitis A + B** (Leberentzündung): unbedingt zu empfehlen; Aktivimpfung mit TWINRIX zum Schutz vor Hepatitis A und B (10 Jahre Impfschutz)!

☐ **Malariaprophylaxe:** Wir weisen darauf hin, dass die Gesundheitsbehörden eine Malaria-Prophylaxe für einige Zielgebiete dieser Reise empfehlen, diese Gebiete werden als Gebiete mit geringem Malariarisiko eingestuft. Am besten geeignet dafür erscheint das Präparat Malarone (oder Generika davon).

☐ **Gelbfieber:** Ist für die Einreise nach Costa Rica bei Direkteinreise aus Europa nicht vorgeschrieben, die Impfung wird nur verlangt, wenn man aus einen Gelbfieber-Risikogebiet in das Land einreist.

☐ **Denguefieber/Chikungunya-Fieber:** beide Erkrankungen werden durch tagaktive Mücken übertragen – in beiden Fällen ist der beste Schutz eine Expositionsprophylaxe, also der konsequente Schutz vor Mückenstichen.

Wir empfehlen eine reisemedizinische Beratung und einen rechtzeitigen Beginn der Impfungen. Weitere Information über Impfungen und Gesundheitsvorsorge bei Fernreisen sind auf folgenden Seiten im Internet zu finden:

www.tropeninstitut.at www.traveldoc.at www.dietropenordination.at www.crm.de

EINREISE, DOKUMENTE, GELD

Gemäß den geltenden Informationspflichten für Reiseveranstalter/Reisebüros informieren wir Sie hier vor Buchung Ihrer Reise über die notwendigen Einreisebestimmungen für diese Reise.

VISUM

Österreichische, Deutsche und Schweizer Staatsbürger brauchen Reisen von maximal 180 Tage Dauer kein Einreisevisum für Costa Rica.

DOKUMENTE

- Reisepass (dieser muss noch mindestens 6 Monate nach Einreise gültig sein!).
- *Ratschlag:* Nehmen Sie Kopien der ersten Seiten des Reisepasses sowie 2 Passfotos als Reserve mit. Die Kopien/Passbilder erleichtern die Ausreise nach Verlust des Passes.
- Empfehlenswert ist auch der Internationaler Impfpass mit Gelbfieberimpfung (ist allerdings bei Direkteinreise aus Europa nicht vorgeschrieben).

GELDBEDARF

- Bargeld: Da ein Großteil der Reiseausgaben im Pauschalpreis inbegriffen ist, brauchen Sie Bargeld nur für Getränke, Trinkgelder und etwaige Einkäufe. Damit sollte ein Betrag von etwa EUR 400,-- bis 450,-- je Person ausreichend sein.

REISEVERANSTALTER, REISEBEDINGUNGEN

VERANSTALTER: Kalkonu Travel, San Jose, Costa Rica in Kooperation mit Lifetravel Reise & Foto GmbH, 4600 Wels, Österreich. Es gelten unsere Allgemeinen Reisebedingungen in der letztgültigen Fassung (deutschsprachige Version, Stand 20. 01. 2019), die Sie zusammen mit der Buchungsbestätigung in ausgedruckter Form erhalten. Alle Angaben, Preise und Leistungen entsprechen dem Stand der Drucklegung. Wechselkursänderungen, Tarif- und Programmänderungen sowie etwaige Druckfehler sind vorbehalten.

INTERNATIONALE FLÜGE NACH COSTA RICA

Da die Fluglinien ihre Flugpläne und Preise in der Regel erst 50 Wochen vor dem Reisedatum veröffentlichen, sind genaue Daten erst ab Anfang Ende März 2026 zu erhalten. Erfahrungsgemäß sind die besten Flugverbindungen jedoch diese (wobei sich die Flugzeiten noch geringfügig ändern können/werden und die Preise nur Schätzungen aufgrund der Preise 2025 sind):

HINFLUG

SO, 14.02.2027	**ab Wien um 06.45 Uhr**	**an Zürich um 08.05 Uhr**
	ab Zürich um 09.00 Uhr	**an San Jose/Costa Rica um 12.55**

RÜCKFLUG

MI, 03.03.2027	**ab San Jose/Costa Rica um 19.25 Uhr**	**an Frankfurt um 14.45+ Uhr**
DO, 04.03.2027	**ab Frankfurt um 15.50 Uhr**	**an Wien um 17.15 Uhr**

+ bedeutet Ankunft am nächsten Tag

Preis Economy Hin- und Rückflug, ab Wien** **ca. EUR 1.100,-- je Person***

*Preisänderungen sind ohne Ankündigungen jederzeit möglich. Preis jeweils inkl. 23 kg Aufgabegepäck, 8 kg Handgepäck, allen Taxen, Gebühren und Ticket-Service-Charge. Bis zur Ticketausstellung sind Preisänderungen jederzeit möglich.

**Auf Anfrage sind auch andere Abflugsorte (etwa München, Frankfurt oder Zürich) möglich, wir unterbreiten Ihnen dafür gerne ein Angebot. Da wir die Flüge ohne Aufschlag an unsere Kunden weitergeben, verrechnen wir diese im Falle einer Buchung durch uns unmittelbar nach erfolgter Ticketausstellung.